

Cañamero Ballestar Claudia

Vorname: Claudia

Nachname: Cañamero Ballestar

erfasst als: Komponist:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Saxophon

Geburtsjahr: 1995

Geburtsland: Spanien

Website: [Claudia Cañamero Ballestar](#)

"Claudia Cañamero Ballestar ist Masterstudentin für Komposition an der Kunstuniversität Graz. Sie begann ihre musikalische Karriere mit dem Saxophon und spielte in Kammermusikensembles, Blasorchestern, Big Bands und anderen Ensembles. Als Komponistin hat sie mehrere interdisziplinäre Projekte entwickelt, darunter mit Tanz, Bühne, Dramaturgie und einer Klang-Tour in einer Kunstaussstellung. "

Schaumbad: Claudia Cañamero Ballestar, abgerufen am 10.6.2025

[<https://schaumbad.mur.at/bademeisterinnen/>]

Stilbeschreibung

"Claudia Cañamero Ballestar ist eine hochbegabte, zielstrebige, erfindungsreiche und gleichzeitig reflektierte und sich ständig selbst befragende junge Komponistin. Ihre Musik hat enorme Kraft, Feingefühl und ein großes Maß an technischer Souveränität. Claudia Cañamero ist auf dem besten Weg, eine einzigartige Stimme in ihren Kompositionen zu entwickeln. Klangsinn und strukturelle Arbeit sind balanciert, ihre Musik bekommt dadurch Ausdruck, Kraft und eine Differenzierung. Ihre Experimentierfreudigkeit in allen Bereichen, vom Klang bis hin zu Ausdrucksformen jenseits der reinen instrumentalen Komposition zeugen darüber hinaus von einem offen und neugierigen Geist, der sich durch nichts als den eigenen Anspruch leiten lässt."

Jurybegründung für den Grazer Musikförderungspreis 2023, abgerufen am

10.6.2025 [[https://static.kulturserver-](https://static.kulturserver-graz.at/kultur/pdfs/musikfoerderungspreis_2023_begrueundung_der_jury.pdf)

graz.at/kultur/pdfs/musikfoerderungspreis_2023_begrueundung_der_jury.pdf]

Auszeichnungen

2023 *Stadt Graz*: Musikförderungspreis

2025 Österreichischer Rundfunk (ORF) – Ö1: Finalistin Ö1 Talentebörse-Kompositionspreis

Ausbildung

2020–heute KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Komposition (Clemens Gadenstätter)

Aufführungen (Auswahl)

2023 Ensemble Coincidence - Judith Fliedl (Violine), Ana Ostojic (Klavier), NEUE MUSIK | ENSEMBLE COINCIDENCE | IM GESPRÄCH, KULTUM Graz: 7 formas de decir lo mismo (UA)

2023 *Arxis Ensemble* - Sergi Bayarri (Klarinette), Álvaro Prieto (Fagott), Adrián Albaladejo (Posaune), Noè Rodrigo (Perkussion), Magdalena Cerezo (Klavier), Anna Grenzner (Violoncello), Zacharias Fasshauer (Kontrabass), *FESTIVAL ENSEMS*, Valencia (Spanien): Gran hotel abismo (UA)

2024 *SoXXI-Festival - Dimorphismen*, Canals (Spanien): No es una isla (UA)

2024 PHACE - Ivana Pristasova Zaugg (Violine), Petra Ackermann (Viola), Roland Schueler (Violoncello), Maximilian Ölz (Kontrabass), Doris Nicoletti (Flöte), Walter Seebacher (Bassklarinette), Manuel Alcaez Clemente (Perkussion), Mathilde Hoursiangou (Klavier), Nacho De Paz (Dirigent), Bludenzner Tagen Zeitgemäßer Musik - Konzert #1 - Ensemble PHACE, Bludenz: Stille Post (UA)

2024 Tomasz Skweres (Violoncello), *SOLORECITAL SKWERES*, kultum Graz: relatively notable monotony

2025 between feathers - Helēna Sorokina (Stimme), Audrey G. Perreault (Flöte), Maria Mogas Gensana (Akkordeon), Hannes Schöggli (Perkussion), *Kompositionswerkstatt - between feathers*, Alte Schmiede Wien: Ensayo del impacto (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

27. September 2024

"Den Zuhörenden wurde eine Art Klangstudie präsentiert, in der die Musiker:innen in der Besetzung mit Violine (Ivana Pristasova Zaugg), Viola (Petra Ackermann), Violoncello (Roland Schueler), Kontrabass (Maximilian Ölz), Flöte (Doris Nicoletti), Bassklarinette (Walter Seebacher), Perkussion (Manuel Alcaez Clemente) und Klavier (Mathilde Hoursiangou) changierende Tonlinien und Klangflächen ausbreitete. In einzelnen Abschnitten entwickelten sich unterschiedliche Energielevels und das Tonmaterial vorangegangener Teile bot Ausgangspunkte für das Folgende. So wurde in einer Passage flirrende Gesten im Korpus des Klaviers erzeugt und mit „Störfaktoren“ gestoppt. Pulsierende Passagen betonten die Zeitachse des gut proportionierten Klanggeschehens. Unterschiedliche Spieltechniken der Streicher- und Blasinstrumente, wie Slap tongue, lenkten die Aufmerksamkeit auf sich. In der Schlusspassage formten sich satztechnische

Prinzipien der tradierten Musik in modernem Klanggewand, die die Musiker:innen in einer guten Kommunikation ausformten. Doch mehr als eine gelungene Kompositionsstudie eines Komponierendenkollektivs mit eher wenigen Ecken und Kanten wurde dem Publikum nicht geboten."

Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft: Hörerlebnisse von Lernenden und einem Meister. Die Bludenzer Tage zeitgemäßer Musik wurden mit zwei konträren Werken eröffnet (Silvia Thurner, 2024), abgerufen am 5.6.2025

[<https://www.kulturzeitschrift.at/kritiken/hoererlebnisse-von-lernenden-und-einem-meister-1>]

Quellen/Links

Facebook: [Claudia Cañamero Ballestar](#)

YouTube: [Claudia Cañamero Ballestar](#)

Kunstuni Graz: [Komponistin Claudia Cañamero Ballestar über ihre Erfahrungen als Teilnehmerin an Invisible Drives #9](#)